

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/027(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 28.10.2021	Gasthaus Kelly Breite Straße 11	19:00Uhr	20:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2021
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Mobilfunkversorgung in der Ortschaft
 - 5.2 Stand des Breitbandausbaus der MDDSL
 - 5.3 Klusdamm-Radweg zwischen Pechau und Wahlitz

- 5.4 Beratung zur Drucksache "Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Bushaltestellen" DS0280/21
- 5.5 Bericht zur Stadtratssitzung vom 07.10.2021
- 5.6 Sitzungstermine 2022
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Markus Fleck

Dr. Gerd Petzoldt

Ingolf Schulz

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Ab TOP 7

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Carsten Kriegenburg

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, Bürger, den Mitarbeiter der Stadtverwaltung Herrn Meyer sowie den Geschäftsführer und den Mitarbeiter der MDDSL. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 5 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Anlässlich der heutigen Anwesenheit des Mitarbeiters des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, Herrn Meyer, beantragt Herr Dommning die nachträgliche Aufnahme der Thematik der Mobilfunkversorgung in Pechau als TOP 5.1. Zudem bittet er darum, den TOP zum Stand des Breitbandausbaus, zu dem die Herren Riedel von der MDDSL erschienen sind, als TOP 5.2 vorzuziehen.

Die Änderung der Tagesordnung wird durch den Ortschaftsrat Pechau einstimmig bestätigt.

Hinweis: Die Reihenfolge der nachfolgenden Tagesordnungspunkte wird aufgrund der Änderung angepasst.

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die so geänderte Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2021

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 30.09.2021 mit 5:0:0.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Mobilfunkversorgung in der Ortschaft

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Meyer vom Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit erschienen, um über den aktuellen Sachstand zu informieren. Herr Meyer informiert eingangs über die im vergangenen Jahr erhaltene Abfrage der Deutschen Telekom bezüglich der Errichtung einer Mobilfunkanlage in Pechau. Nach Abstimmung mit der Deutschen Funkturm, den zuständigen Ämtern, dem Ortschaftsrat und dem Sportverein Pechau wurde für die Errichtung eines Mobilfunkmastes der Standort am Sportplatz Pechau vorgeschlagen. Herr Meyer legt dar, dass die Deutsche Telekom derzeit jedoch eine Vielzahl an Vorhaben zu realisieren hat.

Weil der Bau des Mobilfunkmastes in Pechau sehr kostenintensiv und im Verhältnis zu den wenigen Einwohnern in der Ortschaft unwirtschaftlich wäre, hat die Telekom mitgeteilt, das Vorhaben auf unbestimmte Zeit zurückzustellen. Daraufhin habe der Oberbürgermeister interveniert und insbesondere im Hinblick auf die Hochwassergefährdung in diesem Gebiet auf die Notwendigkeit einer zuverlässigen Mobilfunkversorgung verwiesen. Nach erneuter Prüfung durch die Telekom wurde die Aussage getroffen, dass ein mehr in Ortslage gelegener Standort für die Mobilfunkanlage notwendig wäre, da für den Mast dann eine geringere Höhe ausreichend und somit das Vorhaben kostengünstiger wäre.

Als möglichen Standort nennt Herr Meyer einen Dachstandort auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Pechau, welcher laut Aussage des Stadtplanungsamtes genehmigungsfähig wäre, soweit es statisch umsetzbar ist. Weiterhin informiert Herr Meyer über die aktuelle Überprüfung der Pechauer Sirenenanlage durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz und die Überlegung, am aktuellen Standort des Sirenenmasts einen neuen Mast zu errichten, der den Anforderungen einer Sirenenanlage sowie einer Mobilfunkanlage gerecht ist. Als dritte Alternative nennt er – vorbehaltlich der Zustimmung des Eigentümers – die Errichtung der Mobilfunkanlage auf einem landwirtschaftlich genutzten Privatgrundstück südlich des Pechauer Sees.

Auf Nachfrage des Herrn Dommning nach der zeitlichen Realisierungsmöglichkeit führt Herr Meyer aus, dass der erstgenannte Standort unproblematisch wäre, da für einen Dachstandort keine Baugenehmigung zu beantragen ist. Für den Standort auf dem Privatgrundstück wäre allerdings ein Baugenehmigungsverfahren erforderlich.

Frau Warschau gibt zu bedenken, dass die direkt unter der Mobilfunkanlage befindlichen Anwohner keinen Nutzen von der Mobilfunkanlage und somit keinen besseren Empfang haben. Herr Meyer macht deutlich, dass die Deutsche Telekom im Vorfeld den Effekt und die Winkel der Antennen technisch untersuchen würde.

Herr Rücker verweist als weiteren möglichen Standort auf den ursprünglich für das Storchennest vorgesehenen Mast. Herr Dömeland gibt den Hinweis auf die am Ortsrand gelegene Transformatorenstation.

Herr Dommning kündigt eine Abstimmung mit der FFW Pechau über den Standort an und sichert Herrn Meyer eine schriftliche Antwort über das Gesprächsergebnis zu. Er dankt Herrn Meyer für sein heutiges Erscheinen.

5.2. Stand des Breitbandausbaus der MDDSL

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind der Geschäftsführer der MDDSL, Herr Andreas Riedel, sowie der Mitarbeiter der MDDSL, Herr Luca Riedel, erschienen.

Bezug nehmend auf die Diskussion unter TOP 5.1 gibt Herr Andreas Riedel den Hinweis, dass die heutige Technologie der 5G-Antennen es zulässt, relativ nah am Funkmast gelegene Haushalte zu versorgen. Hinsichtlich der Nutzung bestehender Masten gibt er zu bedenken, dass insbesondere die Windlast zu beachten ist und sich die Masten zu stark verbiegen könnten. Er informiert über die Überlegung, den vorhandenen Mast der MDDSL aufzurüsten, was aber aufgrund des nicht ausreichenden Fundaments nicht realisierbar wäre.

Mit Verweis auf die aktuellen Probleme bei der Internetversorgung in der Ortschaft Pechau führt Herr Andreas Riedel aus, dass die Internetversorgung über die Anlage auf dem Silo Westerhüsen wie angekündigt weggefallen ist und die nun genutzten Richtungsstrecken der Glasfaserkabel überlastet sind. Da diese Problemlage absehbar war, wurde der Streckenausbau bis zum Herrenkrug geplant und begonnen.

Der Ausbau wird bis Weihnachten fertiggestellt, sodass ab diesem Zeitpunkt eine stabile Internetversorgung gewährleistet werden kann. Weiterhin merkt er an, dass die aktuelle Situation durch die Beschädigung von Leitungen der MDDSL durch andere Baumaßnahmen teilweise noch erschwert wurde.

Hinsichtlich der Glasfaserhausanschlüsse teilt Herr Andreas Riedel mit, dass die Vermarktung der Anschlüsse ab Januar 2022 beginnt und auch der Baubeginn für das Jahr 2022 vorgesehen ist. Zudem sollen noch im Jahr 2022 die Baumaßnahmen beginnen. Er führt aus, dass in Pechau bereits einige Trassen verlegt wurden. Weiterhin teilt er mit, dass im vergangenen Jahr nur Tarifmodelle mit einem Baukostenzuschuss angeboten werden konnten, jetzt aber auch Tarife ohne Baukostenzuschuss möglich sind, da die Effizienz gesteigert und damit die Kalkulation neu aufgestellt werden konnte. Herr Andreas Riedel macht die Zielstellung deutlich, eine größtmögliche Beteiligung in der Ortschaft zu erreichen, und merkt an, dass eine Beteiligungsquote von 40 % erforderlich ist. Mit Verweis auf die aktuelle Nachfrage im Wohngebiet am Brückbusch schätzt er ein, dass die notwendige Quote voraussichtlich erreicht wird. Zudem gibt er den Hinweis, dass derzeit noch nicht alle Straßen in Pechau auf der Internetseite der MDDSL aufgeführt sind, zukünftig aber eine Vermarktung für die gesamte Ortschaft erfolgen wird.

Herr Luca Riedel informiert ergänzend, dass für die Schaffung des Hausanschlusses eine 60 x 60 cm große Baugrube vor dem Haus sowie eine Bohrung notwendig sind. Ab Januar werden entsprechende Informationsmappen an alle Haushalte verteilt, zudem wird eine Informationsveranstaltung im Ort durchgeführt und später auch das Informationsmobil in der Ortschaft eingesetzt. Er verweist auf die Wichtigkeit, dass alle Interessenten zeitnah einen Vorvertrag unterzeichnen, damit die Quote nachweislich erreicht werden und der Baubeginn schnellstmöglich erfolgen kann. Herr Andreas Riedel macht deutlich, dass der Vorvertrag lediglich der Interessenbekundung dient und erst die Unterzeichnung des Bauvertrages verbindlich ist. Zudem sei der Baukostenzuschuss erst nach der Fertigstellung der Baumaßnahme zu zahlen. Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass die Hausbesitzer auch die Möglichkeiten des Transports der Bandbreite innerhalb ihres Hauses bedenken müssen.

Auf die Nachfrage des Herrn Dommning nach einem Terminplan führt Herr Andreas Riedel aus, dass der Baubeginn voraussichtlich Ende des III. Quartals 2022 erfolgen wird und die flächendeckende Fertigstellung der Anschlüsse – auch im Hinblick auf sich erst später entscheidende Interessenten – für das Jahr 2023 zu erwarten ist.

5.3. Klusdamm-Radweg zwischen Pechau und Wahlitz

Herr Dommning stellt den zu diesem Tagesordnungspunkt erschienenen Herrn Müller vor, welcher sich für den Ausbau des Klusdammradweges zwischen Pechau und Wahlitz engagiert und über den aktuellen Sachstand informieren soll.

Herr Müller stellt sich vor und legt dar, dass er anlässlich eines in der Volksstimme erschienenen Artikels über den Radweg damit begonnen hat, sich für den Ausbau des Weges einzusetzen. Er berichtet über seine Kontaktaufnahmen zu den zuständigen Vertretern der betreffenden Stadtverwaltungen und seine bisher in dieser Angelegenheit geführten Gespräche. Zudem informiert er über die am heutigen Tag erhaltene Rückmeldung, dass sich die Situation mit der Stadt Magdeburg schwierig gestaltet. Diesbezüglich verweist er auch auf die Stellungnahme S0294/21 (Ertüchtigung des Klusdammradweges) der Stadtverwaltung.

Weiterhin legt Herr Müller dar, dass der Wegabschnitt von der Klusbrücke nach Wahlitz gut zu befahren ist. Der Abschnitt von der Brücke in Richtung Pechau sei jedoch in einem schlechten Zustand, auch Begegnungsverkehr oder Überholvorgänge seien problematisch.

Er nimmt Bezug auf die Kernaussagen der Stadt Magdeburg, dass kein Ausbau des Weges erfolgen kann, weil für das Vorhaben keine Fördermittel bewilligt wurden, und sich ein Teil des Weges im Eigentum der Stadt Schönebeck befindet. Herr Müller setzt über die Bereitschaft des Baudezernenten von Schönebeck in Kenntnis, das betreffende Grundstück an die Stadt Magdeburg zu veräußern, damit das Eigentum für den Wegabschnitt einheitlich bei einem Eigentümer liegt. Herr Müller fasst zusammen, dass er seitens der kontaktierten Ämter eine gute Unterstützung erhalten hat. Er bittet den Ortschaftsrat Pechau darum, sich an den Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg zu wenden, um ein Gespräch mit allen beteiligten Akteuren der Stadtverwaltung zu initiieren.

Bezug nehmend auf das ursprüngliche Vorhaben – für welches Fördermittel beantragt und nicht genehmigt wurden –, den Radwegabschnitt als asphaltierten Weg auszubauen, macht Herr Müller deutlich, dass ein Asphaltweg im Hinblick auf den geringeren Pflegeaufwand sinnvoll wäre. Insbesondere wegen der umgebenden Natur sei jedoch ein mineralisch gebundener Weg wünschenswert. Herr Müller stellt fest, dass die Pflege des Radweges derzeit zufriedenstellend sei, der Zustand des Weges jedoch weiterhin kritisch bleibt.

Herr Müller bittet um einen Gesprächstermin mit Herrn Dommning, um die weitere Verfahrensweise zu besprechen. Herr Dommning stimmt zu und dankt Herrn Müller für seine Informationen. Er schlägt vor, in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Ortsbürgermeister von Wahlitz ein Schreiben an die Städte Schönebeck und Magdeburg zu entwerfen. Herr Müller ist einverstanden.

Ausarbeitung des Herrn Müller, aktueller Sachstand vom 28.10.2021:

Ein Teil des deutschlandweit – und darüber hinaus – bekannten Elberadweg führt von Magdeburg über Pechau, Calenberge und Randau nach Schönebeck. In diesem Bereich wird seine Bedeutung und Beliebtheit durch die teilweise parallele Wegführung mit dem Lutherweg noch unterstrichen.

Diese Radwanderrouten sind sehr abwechslungsreich und gehören zu den reizvollsten naturbelassenen Gebieten dieser regionalen Wegabschnitte.

Ein wesentlicher Zubringer ist hierbei der Klusdamm Radweg von Pechau bis zum östlich gelegenen Ort Wahlitz, in der Einheitsgemeinde Stadt Gommern. In beiden Richtungen werden damit Reiseziele wie die Mumien in der Kirche von Nedlitz, Gommern mit Wasserburg (Hotel und Brauerei), dem Hotel Robinienhof und seiner seenreichen, waldigen Landschaft, die Schloßer in Leitzkau und Dornburg, das Pretziener Wehr, der Ferienpark Plötzky am kleinen Waldsee und viele mehr besucht. *Siehe auch Heft „Urlaub in der Einheitsgemeinde Gommern“

Das Wegstück von Wahlitz bis ca. 17 m Meter hinter der Klusbrücke befindet sich in der Baulast der Stadt Gommern. Aktuell laufen Vorbereitungen um mit dem Förderprogramm „Stadt und Land“ eine Ertüchtigung zu erreichen.

Das weitere Wegstück befindet sich in der Baulast der Stadt Schönebeck (ca. 937 m) und der Stadt Magdeburg (ca. 710 m). Die Längenangaben wurden von der Stadt Schönebeck übermittelt.

Am 10.06.2021 stellte die Fraktion der CDU im Stadtrat Magdeburg eine Anfrage zur aktuellen Situation. Mit Schreiben der Stadtverwaltung vom 20.07.2021 erging folgende zusammengefasste Stellungnahme:

1. Anfang 2019 wurde letztmalig im Rahmen des EFRE-Programms ein Fördermittelantrag gestellt und negativ beschieden.
2. Zur Umsetzung des Radwegeausbaus kann zum jetzigen Zeitpunkt keine genaue Aussage getroffen werden. Künftige Fördermittel sind fraglich und Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

3. Das Tiefbauamt der Landeshauptstadt Magdeburg beabsichtigt z.Z. den Ausbau des Klusdamm Radweges nicht weiter zu forcieren. Der Ausbau könnte nach Erhalt von Förder-mitteln im Wege einer interkommunalen Zusammenarbeit durch Amt 66 vorgenommen werden.

Der Antrag der Fraktion Die Linke in der Stadtratsitzung vom 22.02.2021 (7.39 Abarbeitung der Prioritätenliste zur Sanierung von Geh- und Fahrradwegen) wurde „nur unzureichend“ beantwortet. Es wurde eine Maßnahmenliste des Tiefbauamtes übergeben, in welcher unter Lfd. Nr. 64 der Klusdammradweg in Kategorie c mit 305,6 Tsd. Euro voraussichtliche Gesamtkosten enthalten ist. In der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses Lenkungsausschuss wurde von Herrn Constabel festgestellt, dass die vorgelegte Maßnahmenliste des Tiefbauamtes nicht mit der Investitionsprioritätenliste zu verwechseln ist. Die Maßnahmenliste ist „lebendig“ und wird vom Tiefbauamt fortlaufend geführt.

Aktueller Stand zu den Recherchen „Fördermittel“

1. **Radverkehrskoordination im MLV:** Frau Stefanie Arnold
Mailanfrage vom 31.08.2021
Antwort vom 07.09.2021: Seitens des **Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr** besteht keine direkte Zuständigkeit
diese liegt bei den Grundstückseigentümern
2. **Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt**
Geschäftsführer Herr Matthias Marx in Aken
Telefonat und Mail am 21.10.2021: Er will sich um Kontakte zu „Fördermittelgebern“ bemühen.
3. Magdeburg; **Dezernat Wirtschaft, Tourismus und überregionale Zusammenarbeit**
Telefonat am 30.08.2021 mit Herrn Zander: am 01.09.2021 ist Arbeitsberatung
er will nachfragen
03.09.2021 sein Rückruf: nicht zuständig
4. **Bundesamt für Güterverkehr:** es gibt verschiedene Fördermaßnahmen im Bundesprojekt
„Radnetz Deutschland“
Das Sonderprogramm „Stadt und Land“ wäre zu Prüfen.
5. **Amt für Landwirtschaft, Flurerneuerung und Forsten in Wanzleben**
12.10.2021 Telefonat und Mail mit Herrn Denecke: Nach aktuellen Richtlinien könnte nur der Bereich der Baulast Schönebeck gefördert werden.
Für Magdeburg wäre eine Ausnahmegenehmigung erforderlich. Demnächst ist Dienstberatung im Ministerium. Er kümmert sich und meldet sich.
6. **Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt**
Referat Tourismus
Telefonat und Mail am 20.10.2021 mit Frau Elke Sawatzki: Lutherweg auf dem Klusdamm-Radweg ist Wanderweg. Als Rad-Weg ausweisen, dann förderfähig.
Mailt weitere Kontaktdaten

Magdeburg; Stadtplanungsamt: Herr Patrick Strüber

Schönebeck; Stabsstelle Wirtschaftsförderung: Herr Sven Ellert

Lutherstadt Wittenberg; Deutsche Lutherweg-Gesellschaft e.V.

7. Investitionsbank

Telefonat und Mail am 23.09.2021 Frau Lange

5.4. Beratung zur Drucksache "Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Bushaltestellen" Vorlage: DS0280/21

Die zu beratende Drucksache wurde im Vorfeld der Sitzung an alle Ortschaftsräte ausgereicht. Herr Dommning stellt fest, dass für die Ortschaft Pechau die folgenden Haltestellen aufgeführt sind:

- Nr. 698, Haltestelle Luisenthal, Priorität 80, 3 Haltepunkte, Kostenannahme 323.000 Euro, Planungsbeginn 2032, Umsetzungsbeginn 2035
- Nr. 724, Haltestelle Pechau, Priorität 7, 1 Haltepunkt, Kostenannahme 108.000 Euro, Planungsbeginn 2022, Umsetzungsbeginn 2025

Bezug nehmend auf den weit in der Zukunft liegenden Realisierungszeitraum für die Haltestelle Luisenthal äußert Herr Dömeland die Ansicht, dass eine aktuelle Diskussion dazu entbehrlich ist.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt einstimmig mit 5:0:0:

Die Drucksache DS0280/21 wird empfohlen.

5.5. Bericht zur Stadtratssitzung vom 07.10.2021

Herr Dommning berichtet über einige wichtige in der Stadtratssitzung am 07.10.2021 und in der Folgesitzung am 11.10.2021 behandelte Tagesordnungspunkte. Behandelt und beschlossen wurden unter anderem die Drucksachen DS0392/21 (Neubau einer 3-Feld-Sporthalle am Standort Lorenzweg in 39128 Magdeburg - Erhöhung des Kostenrahmens), DS0346/21 (STARK III plus EFRE - Energetische und allgemeine Sanierung der GemS / Sek. J.-W.-v.-Goethe, Helmstedter Straße 42 in 39112 Magdeburg, Erhöhung des Kostenrahmens, Übertragung einer Verpflichtungsermächtigung), DS0402/21 (Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement (Eb KGm)), DS0397/21 (Jahresabschluss 2020 der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH), DS0316/21 (Finanzierungsplan zur Betreuung des Schiffshebewerkes 2022), DS0383/21 (Finanzierung zur Modernisierung der Stadthalle mit Außenanlagen / Teil B Außenanlagen), DS0256/21 (Erweiterung Stadtarchiv 2 Bauabschnitt), DS0291/21 (Gebäudegrünkonzept), DS0394/21 (Grundsatzbeschluss zum regelkonformen Umbau des Fahrzeugrückhaltesystems (FRS) auf der Magdeburger Ringbrücke über die Halberstädter Straße; Teilbauwerk West, Fahrtrichtung Süden) und DS0384/21 (Schulneubau am Universitätsplatz/Listemannstraße). Weiterhin berichtet er über die Ablehnung des Antrages A0228/20 (Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes) und die eklatante Diskussion zum kostenlosen Schülerticket für den ÖPNV. Zudem teilt er mit, dass die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit, Frau Borris, zur Bürgermeisterin gewählt wurde (DS0457/21 – Allgemeine Vertretung des Oberbürgermeisters).

5.6. Sitzungstermine 2022

Herr Dommning verweist auf die im Vorfeld der Sitzung an die Ortschaftsräte ausgereichten Terminvorschläge für die Ortschaftsratssitzungen im Jahr 2022. Auf seine Nachfrage gibt es seitens der anwesenden Ortschaftsräte keine Einwände gegen die vorgeschlagenen Termine.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt einstimmig die folgenden Sitzungstermine für das Jahr 2022:

- 20.01.2022
- 17.02.2022
- 31.03.2022
- 28.04.2022
- 19.05.2022
- 30.06.2022
- 28.07.2022
- August Sommerpause
- 29.09.2022
- 27.10.2022
- 24.11.2022
- 15.12.2022

Bezug nehmend auf die in diesem Jahr am 16.12.2021 stattfindende gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte Pechau und Randau-Calenberge schlägt Herr Dommning vor, diese im Gasthaus Kelly durchzuführen, da in Randau-Calenberge keine Gaststätte mehr vorhanden ist. Die Ortschaftsräte sind einverstanden.

6. Bürgerfragestunde

Ein Einwohner nimmt Bezug auf die in der letzten Sitzung angeregte Schaffung von Blühwiesen in der Ortschaft und macht deutlich, dass er dieses Vorhaben begrüßt. Er erkundigt sich nach einem aktuellen Sachstand zur Thematik. Herr Truckenmüller macht deutlich, dass der Ortschaftsrat diesen Vorschlag noch an den Eigenbetrieb SFM herantragen muss.

In diesem Zusammenhang spricht der Einwohner sein Lob für die Presseberichterstattung zur vergangenen Sitzung aus, die sich über einige Zeitungsausgaben erstreckte. Herr Dommning stimmt zu und bekräftigt, dass Herr Kraft von der Volksstimme hervorragende Arbeit geleistet hat. Er wirft die Frage auf, ob Herr Kraft noch immer in Vertretung von Frau Schröder für die Berichterstattung über Ostelbien zuständig ist.

Die Gemeindepädagogin Frau Warschau informiert über die am 12.11.2021 stattfindende Feier des Martinstages.

7. Verschiedenes

Herr Dommning teilt mit, dass der Preisskat am 05.11.2021 um 18:00 Uhr im Gasthaus Kelly stattfindet. Er lädt die Einwohner der Ortschaft zur Teilnahme ein.

Bezug nehmend auf die Baumaßnahmen zum Veranstaltungssaal berichtet Herr Dommning über die erfolgte Errichtung der Außentreppe sowie einiger Giebel. Er informiert, dass das Richtfest am 26.11.2021 in Verbindung mit dem Adventsbasar stattfinden soll, und macht deutlich, dass eine zeitnahe diesbezügliche Abstimmung zwischen Ortschaftsrat, Freiwilliger Feuerwehr, Sportverein und Kultur- und Heimatverein notwendig ist. Er merkt an, dass in diesem Jahr keine offizielle Ankündigung des Adventsbasars in der Presse erfolgen soll.

Weiterhin setzt Herr Dommning über die Anfragen mehrerer älterer Einwohner in Kenntnis, ob auch für die dritte Corona-Schutzimpfung ein mobiles Impf-Team im Bürgerhaus Pechau eingesetzt werden könnte. Die Ortschaftsräte stimmen zu und bitten darum, diesbezüglich bei der Stadtverwaltung anzufragen. Herr Dömeland schlägt vor, die Impfungen nicht nur für die Altersgruppe ab 80 Jahren, sondern schon ab 70 Jahren anzubieten. Herr Dommning wirft die Frage auf, ob die dritte Impfung eventuell für alle Altersgruppen angeboten werden könnte.

Herr Dommning informiert über die am 04.11.2021 um 13:00 Uhr für Pechau stattfindende Gewässerschau des Ehle/Ihle Verbandes.

Ferner teilt Herr Dommning mit, dass auf dem Gemeindefhof Pechau ein Container für die Laubentsorgung zur Verfügung steht. Ein Bürger gibt den Hinweis, dass in anderen Städten für die öffentliche Nutzung Müllsäcke für die Laubentsorgung an den Bäumen befestigt wurden, die vom Abfallbetrieb entsorgt werden. Herr Dommning merkt an, dass sich der Ortschaftsrat ebenfalls für ein solches Vorgehen eingesetzt hat, die Stadt Magdeburg dies jedoch ablehnt. Er weist darauf hin, dass sich fünf Haushalte zusammenschließen können, um einen Container zu beantragen. Zudem bittet er darum, dass Laub nicht gemeinsam mit den Abfallsäcken zu entsorgen.

Herr Truckenmüller nimmt Bezug auf die vor Kurzem in der Ortschaft durchgeführte Grünflächenmahd und stellt kritisch fest, dass weder das Schnittgut noch das Laub von den Flächen beräumt wurden. Er merkt an, dass dies jedoch bei der letzten Mahd im Jahr sinnvoll wäre. Zudem informiert er über die Überlegung, in Pechau einen Platz für die Laubentsorgung einzurichten. Herr Dommning merkt an, dass ihm keine dafür infrage kommende Fläche bekannt ist.

Abschließend berichtet Herr Dommning über den eingereichten Antrag auf Fördermittel in Höhe von 10.000 Euro für die Neukonzeptionierung der Ausstellung zur slawischen Besiedlung. Er teilt mit, dass im November über die Förderung entschieden wird.

Herr Dommning schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin